

Tätigkeitsbericht über das Jahr 2010

Bericht des Präsidenten

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner, sehr geehrte Damen und Herren

2010 war fast idyllisch ruhig. Die Diskussion um die hängigen Flughafeninitiativen verlagerte sich zeitweilig auf die juristische Ebene. Die Gespräche zwischen Deutschland und der Schweiz in Sachen Anflug auf Zürich liefen unter Beachtung grosser Verschwiegenheit. Der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) und das analoge Kapitel des kantonalen Richtplans wurden öffentlich aufgelegt.

Die mediale und politische Aufregung hielt sich dabei in Grenzen. Es war, als wollte männiglich Luft schöpfen, um für die im Herbst 2011 anstehende, kapitale Auseinandersetzung einen langen Atem zu haben: Eine Behördeninitiative fordert ein Verbot für den Aus- und Neubau von Pisten am Flughafen Zürich. Der Gegenvorschlag geht noch weiter (!), indem er darüber hinaus den Bau von Schnellabrollwegen, Veränderung von Flugrouten und u.a.m. verunmöglichen will.

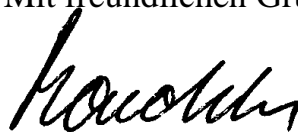
Die Befürworter der Initiative und die Befürworter des Gegenvorschlags bilden je ein starkes Lager. Es wird eine grosse Herausforderung sein, die verantwortungsbewussten, am Gemeinwohl Mass nehmenden Kräfte so zu mobilisieren, dass ein doppeltes Nein zustande kommt. Gelingt das nicht, so sieht es für die Entwicklung Zürichs als Standort für international tätige Unternehmen und für die Schweiz als bevorzugte Tourismusdestination mittel- bis längerfristig düster aus.

Wir wollen einen Entwicklungsstillstand vermeiden, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Wenn wir bei dieser wichtigen Arbeit wiederum auf Ihre tatkräftige Unterstützung zählen können, kann uns das gelingen.

Gestatten Sie mir noch ein Wort in eigener Sache. Nach zwanzig ereignisreichen Jahren werde ich das Präsidium des Komitees einer jüngeren Kraft übergeben. Ich durfte in dieser bewegten Zeit immer wieder Ihre grosszügige Unterstützung und Ihr stetes Wohlwollen unserer Sache gegenüber spüren. Dafür danke ich Ihnen herzlich und bitte Sie, dieses Vertrauen auch auf Martin Naville, meinen Nachfolger, zu übertragen. Als profiliertes CEO der Swiss-American Chamber of Commerce bringt er ohne Zweifel alle Voraussetzungen für das Präsidium unserer Organisation mit und wird das Komitee mit Erfolg in die Zukunft führen.

Zürich, im April 2011

Mit freundlichen Grüssen



Benno A. Maechler, Präsident

Bericht des Geschäftsführers

Arbeitsschwerpunkte 2010

- Direktversände an rund 4'000 Top-Leader zu den Schwerpunktthemen „Bedeutung der Luftfracht für die Volkswirtschaft“ und „Rolle der Umsteigepassagiere für die internationale Verkehrsanbindung der Schweiz“.
- Mitwirkung an einer Studie zur Bedeutung der Luftfracht (HSG) und intensive publizistische Auswertung.
- Mitwirkung an der öffentlichen Auflage des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt, Flughafen Zürich.
- Tagesaktuelle Stellungnahmen mittels Medienmitteilungen, Schwerpunktartikeln, Leserbriefen und Statements gegenüber elektronischen Medien.
- Gründung „aviasuisse – Verband für die Schweizer Luftfahrt“. Einrichtung der Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit und Website [www.aviasuisse.ch].

Ruhe vor dem Sturm

Die Geschäftsstelle nutzte die relative Ruhe in der flughafenpolitischen Debatte für grundlegende Arbeiten. Insbesondere konnte für das Forum Zürich die flughafenpolitische Wahlplattform im Hinblick auf die Wahlen 2011 aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Im Frühjahr konnte die Luftfracht-Studie, die am Lehrstuhl für Logistik der Universität St. Gallen entstanden war, publiziert werden. Das Komitee unterstützte die Verbreitung der Resultate (Abstract für Meinungsführer aus Politik und Wirtschaft, Medienversand, Vermittlung von Präsentationen der Forscher bei den Zürcher Wirtschaftsverbänden, der Gewerbegruppe des Zürcher Kantonsrats, der Parlamentarischen Gruppe Luftfahrt in Bern, etc.).

Mitte April 2010 kam es zu einer umfassenden Aussprache mit Bundesrat Moritz Leuenberger, damaligem Vorsteher UVEK und Peter Müller, Direktor Bundesamt für Zivilluftfahrt, betreffend die Luftfahrt der Schweiz im Allgemeinen und den Flughafen Zürich im Besonderen. Ebenfalls diskutiert wurden Optionen für die Verbesserung der Anbindung der Schweiz an das europäische Hochgeschwindigkeitseisenbahnnetz.

Nach den Sommerferien legte das Bundesamt für Zivilluftfahrt den Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt, Objektblatt Flughafen Zürich auf. Das Komitee nahm prononciert Stellung und forderte u.a. die raumplanerische Sicherung einer Parallelpiste sowie eine „interkontinentaltaugliche“ Regelung der Nachtflugsperrre. Es monierte, die Einschränkungen seien an der Grenze dessen, was das Funktionieren eines interkontinentalen Drehkreuzes gerade noch erlaube und forderte, der Flugbetrieb müsse innerhalb der ordentlichen Betriebszeiten möglichst flexibel abgewickelt werden können.

Der Herbstversand war der Frage gewidmet, welche Rolle die Umsteigepassagiere hinsichtlich der internationalen Erschliessungsqualität Zürichs und der Schweiz haben.

Medienarbeit

Angesichts der relativ ruhigen Lage war die Zahl der tagesaktuellen Stellungnahmen geringer als in den Vorjahren. Die Verlautbarungen, Leserbriefe und Medienbeiträge erreichten gleichwohl ein Kontaktpotenzial von rund zehn Millionen Leserinnen und Lesern. Dieser Erfolg dokumentiert die hohe Akzeptanz des Komitees auf den Redaktionen und die Relevanz der Aussagen für die Medienkonsumenten. Interessant ist die Feststellung, dass die Medienarbeit immer stärker auch auf den Internetportalen der Verlage Resonanz findet. Die Verweildauer der Beiträge ist jedoch in der Regel kurz (wenige Stunden).

Interessenvertretung

Einen grossen Schritt machte die seit 2002 formlos gepflegte Zusammenarbeit mit den „Schwesterorganisationen“ der Flughäfen Basel, Bern, Genf, Lugano und St. Gallen. Anfang Dezember konnte die Gründung der „aviasuisse – Verband für die Schweizer Luftfahrt“ mit Sitz an der Geschäftsstelle des Komitees bekanntgegeben werden. Dr. Thomas Burckhardt, Präsident der Vereinigung Pro Euroairport Basel, steht dieser Vereinigung vor. Die Geschäfte werden vom Geschäftsführer des Komitees „Weltoffenes Zürich“ geführt. Dieser vertrat zudem regelmässig luftfahrtpolitische Forderungen aus Sicht der Wirtschaft in Organisationen und politischen Gremien. Dazu gehören u.a. das Forum Zürich, die Unternehmerinitiative Deutschland-Schweiz, der Kantonsrat sowie Gremien der Bundesversammlung.

Geschäftsführung/Personelles

Vorstand und Komitee tagten 2010 je zweimal. Anlässlich der Komitee-Versammlung im Herbst wurde Martin Naville, CEO der Swiss-American Chamber of Commerce, für das Präsidium und das langjährige Mitglied Andreas W. Keller für den Vorstand nominiert. Die formelle Wahl erfolgt an der Generalversammlung vom 7. Juni 2011. Naville folgt auf den ausserordentlich verdienten, dem Komitee gerade auch in stürmischen Jahren souverän vorstehenden Benno A. Maechler. Er war Mitglied seit 1989 und präsidierte das Komitee seit 1992. Aus dem Komitee ausgeschieden sind die langjährigen Mitglieder Dr. Jürg Fretz und Erwin Roffler (Davos). Dr. Hajo Leutenegger (Zuger Wirtschaftskammer) wurde von Dr. Johannes Milde abgelöst. Thomas Oetterli (Schindler) fand in Dr. Christoph Lindenmeyer seinen Nachfolger.

Ausblick auf das laufende Jahr

Das laufende Jahr wird dominiert werden durch die kantonalen Volksabstimmungen im Herbst. Es werden sämtliche Kräfte auf die Bewältigung dieser Herausforderung zu fokussieren sein.

Zürich, im März 2011



Dr. Thomas O. Koller, Geschäftsführer

Rechtsform und Organe

Das Komitee „Weltoffenes Zürich“ wurde 1968 gegründet. Heute ist das Komitee ein Verein nach ZGB Art. 60ff.

Vorstand

- Benno A. Maechler, Küsnacht (Präsident), Unternehmer.
- Martin Naville, Küsnacht (Präsident nom.), CEO Swiss-American Chamber of Commerce.
- Heinz Eberhard, Kloten, Verwaltungsratspräsident Eberhard Holding AG.
- Dr. Günter Heuberger, Seuzach, Delegierter des Verwaltungsrates Radio Top.
- Andreas W. Keller, Zürich, Präsident des Verwaltungsrates Diethelm Keller Holding AG.
- Dr. Thomas O. Koller, Kloten, (Geschäftsführer, Vizepräsident), Verwaltungsratspräsident, vector communications ag.

Mitglieder

- Martin Albers, Zürich, Mitglied der Geschäftsleitung Swiss Re
- Emanuel Berger, Unterseen, CEO Berger Hospitality Management
- Hans-Peter Bolliger, Küsnacht, CEO Micro Mobility Systems Ltd.
- Dr. Hans-Ulrich Doerig, Zürich, Präsident des Verwaltungsrates Credit Suisse Group
- Dr. Gabriele Gabrielli, Möriken, Leiter Verkauf Markt Schweiz ABB Schweiz
- Mario F. Galli, Zürich, Inhaber Galli Uhren & Bijouterie AG
- Hans Hess, Auslikon, Präsident Swissem
- Martin Huber, Schaffhausen, Präsident des Verwaltungsrates Georg Fischer AG
- Andrea Kracht, Zürich, Del. des Verwaltungsrates Hotel Baur au Lac
- Prof. Dr. Olaf Kübler, Zürich, ETH Zürich
- Dr. Karin Lenzlinger, Nänikon, Delegierte des Verwaltungsrates, CEO Lenzlinger & Söhne AG
- Klaus Lichtenstein, Bassersdorf, Flugkapitän
- Dr. Johannes Milde, Zug, Präsident Zuger Wirtschaftskammer
- Armin Meier, Thalwil, Managing Director Boyden (Schweiz)
- Dr. Dieter Neupert, Küsnacht, Rechtsanwalt; Vizepräsident Aerosuisse
- Dr. Christoph Lindenmeyer, Ebikon/Luzern, Vorsitzender der GL Schindler Aufzüge AG
- Rudolf O. Schmid, Kloten, CEO und Präsident des Verwaltungsrates Lüchinger + Schmid AG
- Bruno Sidler, Basel/Zürich, Präsident Northern Europe, Ceva Management GmbH
- Franz von Reding, Rickenbach b. Schwyz, Hotelier
- Bruno Widmer, Zürich, Verwaltungsratspräsident Goldbach Media AG

Revisionsstelle

Die Rechnung wird von PriceWaterhouseCoopers, Zürich, revidiert.